Presseinformation WKO - Saison 2023/24

WÜRTTEMBERGISCHES KAMMERORCHESTER HEILBRONN

Klangpfade, Leidenswege
7. Heilbronner Konzert

Die Spannung von Kreuz und Auferstehung in der Heilbronner Harmonie

Kontakt

Nele Wörz
T. 07131-27 109 51
kommunikation@
wko-heilbronn.de

Moltkestraße 11
74072 Heilbronn
wko-heilbronn.de

Heilbronn, 13.03.2024

Feinste Klangverästelungen, reizvolles Ausloten musikalischer Pfade – das ist die Quintessenz des Streicherstücks „Ramifications" von György Ligeti das im 7. Heilbronner Abonnementkonzert des WKO „Klangpfade, Leidenswege" am 13. März ab 19.30 Uhr den Konzertabend eröffnet. Gefolgt von einem Gipfelpunkt der geistlichen Chorliteratur: Johann Sebastian Bachs Vertonung der „Johannes-Passion", die in der Harmonie mit einer profilierten Solistenriege zu hören ist. Angeführt von Tenor Tilman Lichdi als Evangelist singen die Sopranistin Yeree Suh, die niederländische Altistin Olivia Vermeulen sowie der Bariton Thomas E. Bauer. Exzellenter Partner ist der einst von Enoch zu Guttenberg gegründete Chor der KlangVerwaltung. Am Pult agiert Chefdirigent Case Scaglione.

Das Wachsen und Vergehen alles Organischen sei das Urwunder des Lebens, meinte György Ligeti. Eine bestimmte Variante davon habe ihn Ende der 1960er-Jahre besonders interessiert: Ramifications, Verästelungen. Die Form seines gleichnamigen Streicherstücks werde „durch das Abwechseln von Verästelung und Vereinigung der Stimmen und durch die dabei entstehenden Risse oder Verknäuelungen des musikalischen Netzgebildes gegliedert". Zur räumlichen Verdeutlichung teilte er das Ensemble in zwei Gruppen; um eine schwebende Harmonik zu erzeugen, werden sie um einen Viertelton gegeneinander verstimmt. So entsteht eine zusätzliche Tiefenschärfe – so bilden sich Klangpfade heraus. Im Programm des 7. Abokonzerts in der Heilbronner Harmonie stehen sie in direkter Beziehung zur instrumentalen Einleitung des Eingangschores der Bachschen „Johannes-Passion". Auch in ihr kreuzen, verästeln und verflechten sich mehrere musikalische Bedeutungslinien. Der pochende Puls repetierter Töne im Bass hat etwas Unausweichliches; kreuzartig verschränkte Holzbläsermotive tragen zeichenhaften Sinn; kreisende, rasche Figuren der Violinen kehren im Chorsatz zu den Worten „Herr", „herrlich", „verherrlicht" wieder. Aus dem Evangelien-Bericht vom Leiden und Sterben Christi entsteht eine Tragödie voller Schmerz und barocker Farbenpracht. Eines der

bedeutendsten Meisterwerke der Chorliteratur, mit einer Musik von unermesslicher Größe und beeindruckender Menschlichkeit, das am Karfreitag 1724 als erstes großes Passions-Oratorium in Bachs Leipziger Amtszeit uraufgeführt wurde und 2024 seinen 300. Geburtstag feiert.

Konzerttermin

Mittwoch, 13.03.2024

19.30 Uhr, Theodor-Heuss-Saal, Harmonie Heilbronn

18.45 Uhr, Einführung mit Lucas Reuter

Programm

György Ligeti

Ramifications

Johann Sebastian Bach

Johannes-Passion BWV 245

Yeree Suh Sopran

Olivia Vermeulen Mezzosopran

Tilman Lichdi Tenor

Thomas E. Bauer Bariton

Chor der KlangVerwaltung

Case Scaglione Leitung

Tickets

https://www.wko-heilbronn.de/konzerte/klangpfade-leidenswege